

Fibu auf das Rechnungsmodell HRM2 für Gemeinden optimiert – neue Funktion "Verantwortliche"

Die Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) verändert den Aufbau des Rechnungswesens der Gemeinden grundsätzlich. So werden damit Funktionen oder Institutionen neu als Kostenstellen geführt, die dadurch nicht mehr Bestandteil der Kontonummer sind. Diese Änderung verlangt, dass die in den Gemeinden typischen "Verantwortlichen" nicht mehr über Konten, sondern neu als Kombination aus Kostenart und Funktion resp. Kostenstellen abgebildet werden.



Unter HRM2 kommt es vor, dass sich innerhalb einer Funktion (Kostenstelle) die Verantwortlichkeit je nach Art der Kosten aufteilt. So ist etwa für die Lohnkosten der Feuerwehr die Finanzverwaltung, für die übrigen Kosten das Ressort "Sicherheit" zuständig.

Die Funktionalität des Verantwortlichen vereinfacht den Budgetierungsprozess, da nach Verantwortlichen budgetiert werden kann.

Verschiedene Verantwortliche pro Funktion

Einer Funktion, die in der ABACUS Software über die Kostenstelle abgebildet wird, kann nun für sämtliche möglichen Kostenarten

der entsprechende Verantwortliche zugewiesen werden. Dafür wurde das bestehende Programm 515 der Finanzbuchhaltung erweitert. Es

prüft, dass maximal ein Verantwortlicher pro Kombination aus Funktion (Kostenstelle) und Kostenart hinterlegt werden kann.

Kostenart/IV	1. Ebene KST	2. Ebene KST	Projekt	Variante	Ebene	Identifikation	Benutzer	Multier	Geschäftsbereich
461100	1500	Alle	Alle	6	2	1'030.00	Administrator	1	
461200	1500	Alle	Alle	6	2	1'030.00	Administrator	1	
461201	1500	Alle	Alle	6	2	1'030.00	Administrator	1	
461202	1500	Alle	Alle	6	2	1'030.00	Administrator	1	
461280	1500	Alle	Alle	6	2	1'030.00	Administrator	1	
461400	1500	Alle	Alle	6	2	1'030.00	Administrator	1	
463000	1500	Alle	Alle	6	2	1'030.00	Administrator	1	
463100	1500	Alle	Alle	6	2	1'030.00	Administrator	1	

Neuen Eintrag erfassen

Definitionen:

Geschäftsbereich: Einwohnergemeinde

Art: Kostenart/IV

Kostenart/IV: 301000-301002

Löhne - Einsatzlohn

1. Ebene KST: 1500

Regio Feuerwehr

Kostenstellen-Klassierung:

Verantwortlicher: 1030.00 Finanzverwaltung

Klassierung: 1030.00

Verantwortlicher:

- 1. Alle Verantwortlichen
- 1030 - Finanzverwaltung

Die Finanzverwaltung wird als verantwortliche Stelle für die Löhne der Regio Feuerwehr zugewiesen. Die restlichen Kostenarten der Regio Feuerwehr sind dem Ressort "Sicherheit" 1030 zugeordnet.

Budgetierung nach Verantwortlichen

Die neue Funktionalität des Verantwortlichen vereinfacht auch den Budgetierungsprozess, da nach Verantwortlichen budgetiert werden kann. Wird beim Start des Budgetierungsprogramms der Verantwortliche ausgewählt, stehen nur noch die für diesen Verantwortlichen möglichen Kombinationen aus Funktion (Kostenstelle) und Kostenart zur Verfügung.

Auswertung

Zur Bedienungserleichterung lassen sich in den Auswertungsprogrammen Bilanzsteuerung und Kostenstellenauszug die Zahlen nach Verantwortlichen filtern und darstellen. Im Letzteren wurde die Pro-

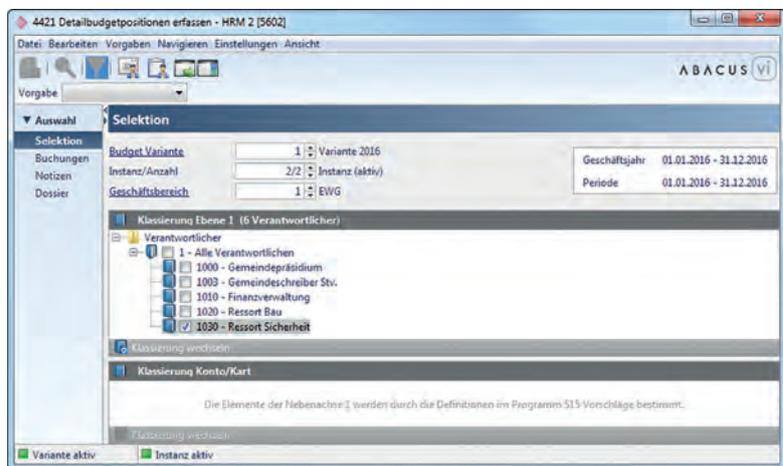
Zur Bedienungserleichterung lassen sich in den Auswertungsprogrammen die Zahlen nach Verantwortlichen filtern und darstellen.

grammbedienung insofern vereinfacht, dass keine Informationen zu den Kostenarten mehr eingegeben werden müssen, da diese bereits in der Definition der Verantwortlichen zugewiesen sind.

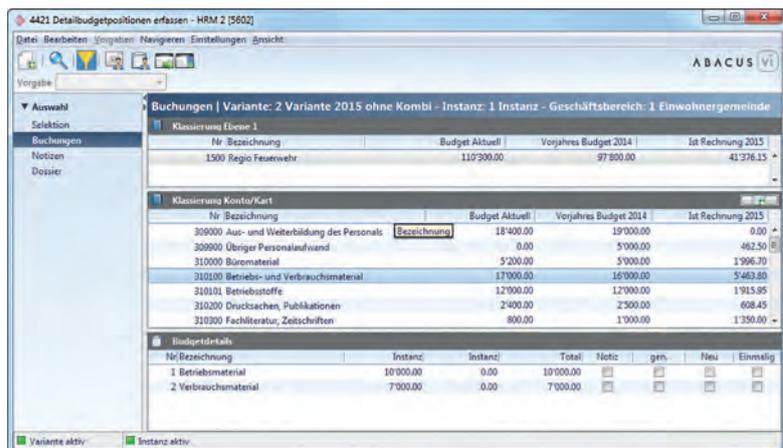
Die Vollständigkeit der Buchungen in Bezug auf die Verantwortlichen lässt sich mit einem Kontrollprogramm überprüfen. Es zeigt alle Buchungen, die keinem Verantwortlichen zugewiesen sind. Um die Vollständigkeit der Auswertungen sicherzustellen, sollte vor

Erweiterte Budgetierung: Schnittstelle für Datenimport/-Export

Die Fibu-Option "Erweiterte Budgetierung" (Detailbudgetierung), wie sie vorwiegend bei Gemeinden eingesetzt wird, erhält ab der Version 2015 und dem Servicepack vom September 2015 die Möglichkeit des Datenimports und -exports. Damit sich der Datenaustausch mit Drittsystemen durchführen lässt, kann diese standardisierte AbaConnect-XML-Schnittstelle über ein Mapping individualisiert werden und alle Budgetfelder verwenden.



Im ersten Schritt des Budgetierungsprozesses wählt der Programmbediener das zu budgetierende Ressort respektive die verantwortliche Stelle aus.



Für die Budgetierung des Ressorts Regio Feuerwehr sieht der Budgetverantwortliche nur noch die Kostenarten/Kostenstellenkombinationen des selektierten Bereichs.

der Abgabe der Auswertungen immer diese Prüfung durchgeführt und allfällige fehlende Zuweisungen vor der definitiven Erstellung der Auswertungen noch erfasst werden.

Für eine bessere Lesbarkeit der Standardauswertungen wird der Name des Verantwortlichen im Titel des Reports hinzugefügt. Damit diese Auswertungen für alle Empfänger

verständlicher sind, weisen sie zudem neu eine Soll- und eine Habenspalte auf.

Anpassungen in der Verantwortlichkeit

Die Funktion Verantwortliche, wie sie in der Version 2015 umgesetzt wurde, weist keine direkte Verbindung zu einem ABACUS Benutzer auf. Das heisst, es gibt in der Benutzerverwaltung der Software keine Verknüpfung zum Verantwortlichen. Sollte es zu einer Veränderung in der Verantwortung für bestimmte Funktionen kommen, können deshalb diese bequem mit einem Massen Anpassungsprogramm durchgeführt und damit die Verantwortlichkeit einem anderen Ressort zugewiesen werden.

Gemeinden mit institutioneller Gliederung

Gemeinden, die unter HRM2 eine institutionelle Gliederung ihres Rechnungswesens aufweisen, können die Möglichkeiten der Verantwortlichen einsetzen, um die Funktionen in ihrer Buchhaltung abzubilden. Damit sind diese Gemeinden in der Lage, auch die für die Schnittstelle BFS ED-ÖFIN notwendigen Daten nach der funktionalen Gliederung zu exportieren.

Zusammenfassung

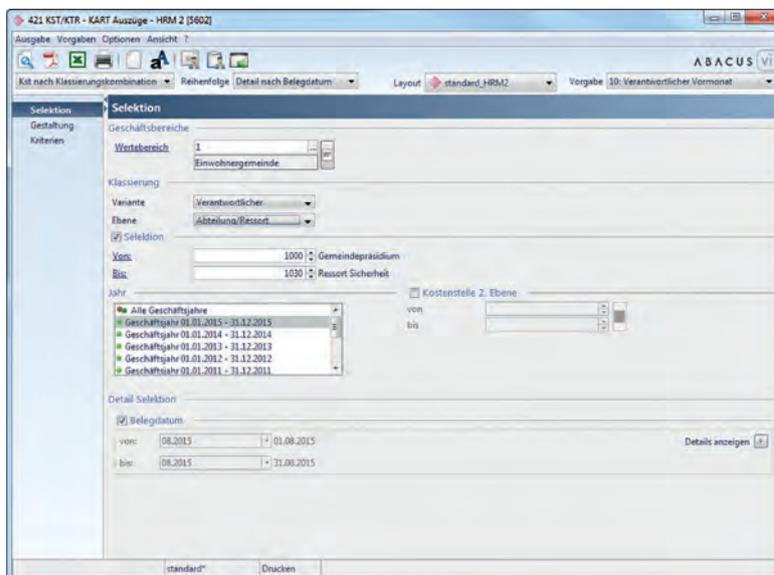
Mit der Umstellung auf das Rechnungsmodell HRM2 wird eine Annäherung des öffentlichen Rechnungswesens an das der privatwirtschaftlichen Unternehmen erreicht. Die neugeschaffenen Möglichkeiten in der ABACUS Finanzsoftware für

Gemeindefinanzstatistik Zürich

Die Gemeinden des Kantons Zürich werden nach dem Wechsel auf HRM2 die Daten für die Gemeindefinanzstatistik über die Schnittstelle BFS ED-ÖFIN exportieren. Somit verabschiedet sich der Kanton Zürich von der in die Jahre gekommenen Gefis-Schnittstelle, die noch auf dem alten ASCII-Format basiert und wechselt mit HRM2 in die XML-Epoche. Für die betroffenen Zürcher Gemeinden hat der Wechsel zur Folge, dass die Daten sowohl für den Bund als auch für den Kanton über das gleiche Programm mit den fast analogen Einstellungen ausgelesen werden können. Im Unterschied zum Bund lassen sich bei der kantonalen Statistik keine Buchungsdetails auslesen. Das Programm 5593 "BFS ED-ÖFIN" kann ab der Version 2015 und dem Servicepack vom September 2015 als Schnittstelle zur Gemeindefinanzstatistik verwendet werden.

Gemeindefinanzstatistik Graubünden

Die Gemeinden im Kanton Graubünden nutzen für die Gemeindefinanzstatistik bereits das Programm "BFS ED-ÖFIN". Im Unterschied zum Kanton Zürich werden beim Kanton Graubünden für deren Gemeindefinanzstatistik die gleichen Daten eingereicht wie beim Bund.



Die Funktionen über die Ressorts Gemeindepräsidium bis Sicherheit lassen sich detailliert auswerten.

die Gemeinden sind ab Version 2015 mit dem Servicepack vom September 2015 verfügbar. Die Erweiterung ist im Grundumfang

der Software enthalten und kann bei Bedarf jederzeit eingerichtet und genutzt werden. ♦